

NETZWERKKARTE

Kooperationspartner | Regionale Identifikation | Ganztagsangebote

Was ist eine Netzwerkkarte?

Die Erstellung einer Netzwerkkarte für den Ganztagsbereich kann dabei helfen, bereits vorhandene und ggf. potenzielle Kooperationspartnerschaften durch gemeinsames Zusammentragen und Recherche sichtbar zu machen.

Wie funktioniert eine Netzwerkkarte?

Das Beziehungsnetzwerk der Schule wird durch die Erstellung einer Netzwerkkarte visualisiert und gibt bei regelmäßiger Pflege zudem Auskunft über die Beziehungsqualität zwischen einzelnen Kooperationspartnern und Schule. Dadurch wird die Grundlage für ein nachhaltiges Beziehungsmanagement geschaffen.

Wie erfolgt die Visualisierung bei einer Netzwerkkarte?

Im ersten Schritt überlegen Sie, welche Partner:innen für den Ganztage schon vorhanden sind und welche potenziell geeignet sein könnten. Eine Recherche vorab bietet sich hier an.

Nun schreiben Sie alle (potenziellen) Kooperationspartnerschaften auf der Netzwerkkarte nach folgendem Prinzip auf: In der Mitte der Karte steht die Ganztage Schule. Je nachdem, ob der/die Partner:in nach Ihrer Einschätzung schon eng mit Ihnen zusammenarbeitet oder nicht, wird die Kooperationsmöglichkeit näher oder weiter weg von der Schule eingetragen.

Gehen Sie aktiv auf die Personen(-gruppen) zu und besprechen Sie gemeinsam wie die Kooperation derzeit läuft bzw. bei potenziellen neuen Partner:innen, ob Interesse und Zeit für eine Kooperation im Rahmen des Ganztags besteht.

Literaturbasis: Mittelman, Angelika (2011): Werkzeugkasten Wissensmanagement. Norderstedt: Books on Demand.

Mehrwert für Schulen

- Schneller Überblick über aktive und potenzielle Partnerschaften im Rahmen des Ganztags
- Gezielte Nutzung von Ressourcen aus dem lokalen und regionalen Umfeld sowie darüber hinaus
- Erinnerung an die Notwendigkeit der Pflege von Kooperationen

Fazit zur Netzwerkkarte

Eine gut erstellte und regelmäßig aktualisierte Netzwerkkarte ist eine einfache Methode, um schnell einen Überblick über aktive und potenzielle Kooperationspartnerschaften, v.a. in räumlicher Nähe, im Rahmen des Ganztags zu bekommen und diese aufrecht zu erhalten.

Unser Tipp

Es empfiehlt sich, die Karte von mehreren Personen ausfüllen zu lassen. Jede zusätzliche Person bringt neue Perspektiven und neues Wissen mit ein. Hängen Sie die Netzwerkkarte doch z.B. im Lehrerzimmer zum gemeinsamen Befüllen aus. Auch eine Dienstberatung kann hierfür genutzt werden.

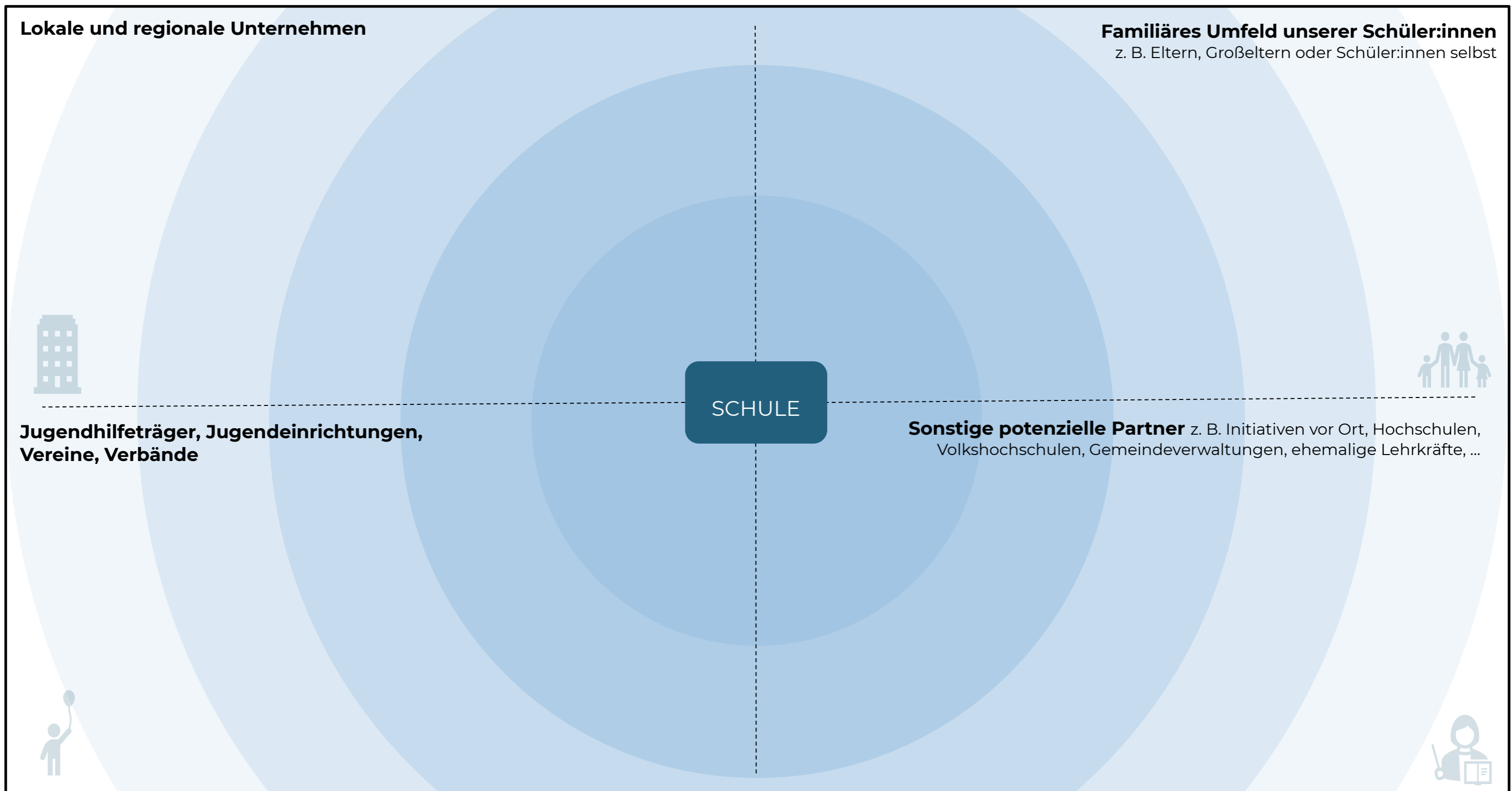
**Kooperationspartner
finden.**

**Partner in Schule
einbinden.**

**Partnerschaften
aufrechterhalten.**

Bei Fragen steht Ihnen die Serviceagentur Ganztage Sachsen-Anhalt gerne über mail@serviceagentur-ganztage.de zur Verfügung!

UNSER SCHULNETZWERK FÜR DEN GANZTAG AUF EINEN BLICK



Wie funktioniert's?

1. Überlegen Sie zu jeder Gruppe, welche Partner:innen für den Ganzttag schon vorhanden sind oder potenziell dafür geeignet sein könnten. Recherchieren Sie in Ihrer Umgebung dafür.
2. Schreiben Sie alle (potenziellen) Kooperationspartnerschaften auf der Netzwerkkarte auf, wobei Sie die verschiedenfarbigen Kreise als Maßstab für die Qualität der bisherigen Zusammenarbeit nutzen (nach Einschätzung der Schule).
3. Gehen Sie aktiv auf die Personen(-gruppen) zu und besprechen Sie gemeinsam wie die Kooperation derzeit läuft bzw. bei potenziellen neuen Partner:innen, ob Interesse und Zeit für eine Kooperation im Rahmen des Ganztags besteht.

Tipp: Wir empfehlen, die Netzwerkkarte mit mehreren Personen gemeinsam auszufüllen.